

+ SALES CUBE · FÜR CFO UND KONZERN-CONTROLLING

Eine **Finanz-Wahrheit** über alle SAP-Systeme.

Was tagesaktuelle, extern audit-geprüfte Konzernzahlen für die Steuerung bedeuten. Und warum der Hebel nicht im nächsten Dashboard liegt, sondern in der gemeinsamen Logik unter den Zahlen.

Zielgruppe: **CFO, Finance Director und Konzern-Controlling** in Unternehmen und Konzernen mit mehreren SAP-Systemen.

01 Management Summary

Am Monatsende führen viele Unternehmen und Konzerne mit mehreren SAP-Systemen ihre Zahlen von Hand in Excel zusammen. Das Ergebnis ist wochenalt, kaum vergleichbar, und niemand traut ihm so ganz. Das ist kein Disziplin-Problem, sondern ein Struktur-Problem.

Die Lösung ist nicht ein weiteres, schöneres Reporting. Sie liegt eine Ebene tiefer: in der Anbindung der SAP-Quellen und einer global harmonisierten Logik. Das Ergebnis ist eine einzige, tagesaktuelle, extern audit-geprüfte Finanz-Wahrheit, bis auf Order-Item-Level. Dieses Papier zeigt, was das für die Steuerung und für das Vertrauen in die Zahlen bedeutet.

Kernaussage: Es ging nie um ein hübscheres Reporting. Es geht darum, dass die Zahlen halten und das Management ihnen vertraut.

02 Der versteckte Aufwand im Month-End

So sieht der fünfte Werktag in vielen Konzernen aus: dutzende Excel-Exporte, aus jedem System einzeln gezogen, von Hand zusammengeführt. Mehrere Leute, mehrere Tage, jeden Monat aufs Neue. Und am Ende eine konsolidierte Sicht, die ein bis vier Wochen alt ist, sobald sie steht.

Solange die Zahlen manuell zusammengetragen werden, bleibt der Abschluss ein Kraftakt, und die Steuerung arbeitet immer mit dem Rückspiegel. Die Alternative: einmal zentral anbinden und harmonisieren, danach steht die Konzernsicht tagesaktuell.

03 Optik gegen Audit: Vertrauen ist die eigentliche Währung

Optik überzeugt im Management-Meeting. Im Audit zählt nur eine Frage: Hält die Zahl? Viele Reporting-Projekte optimieren das Erste und scheitern am Zweiten, weil jede Gesellschaft anders rechnet und niemand die Herkunft sauber nachvollziehen kann.

SIEHT GUT AUS

Schönes Dashboard über uneinheitlichen Zahlen. Hält der Prüfung nicht stand.

HÄLT IM AUDIT

Extern audit-geprüft, von jeder Gesellschaft abgenommen, nachvollziehbar bis auf Order-Item-Level.

Für einen CFO ist genau das der Vertrauensanker: Zahlen, die in Prüfungen verwendet werden und denen das Management ohne Bauchschmerzen folgt.

04 Was tagesaktuelle Zahlen an Entscheidungen ermöglichen

Es geht nicht nur um Schnelligkeit. Tagesaktuelle, vergleichbare Zahlen öffnen Entscheidungen, die vorher nicht möglich waren:

- Globale Preisanalyse über alle Standorte, tagesaktuell
- Margen bis auf Einzelpositions-Ebene, nicht erst im Quartalsrückblick
- Backlog und Auftragsbestand über alle Gesellschaften vergleichbar
- Direkter Vergleich zwischen Gesellschaften, auf einer Logik

Wochenalte Zahlen erlauben Rückblick. Tagesaktuelle Zahlen erlauben Steuerung.

05 Warum klassische Ansätze hier scheitern

Selbst große Beratungen scheitern an Multi-SAP-Konsolidierung, nicht mangels guter Leute, sondern weil der Knackpunkt technisch unbequem ist: der echte Zugriff auf die SAP-Quellfelder. Ohne den bleibt nur Excel-Patchwork, und damit lässt sich keine harmonisierte, global vergleichbare Logik bauen. Die Folge sind viele Folien, ein Tool, aber keine belastbare gemeinsame Wahrheit.

Aus einem dokumentierten Projekt: Ein Industriekonzern mit 10 Gesellschaften und bis zu 12 SAP-Systemen, global konsolidiert. Vorher von Hand zusammengeführt und ein bis vier Wochen alt, heute eine tagesaktuelle, extern audit-geprüfte Finanzsicht bis auf Order-Item-Level. Erstes Dashboard nach zwei Wochen. (Referenz anonymisiert, Kundenname auf Anfrage oder unter NDA.)

06 Risiko und Compliance

Eine einzige, nachvollziehbare Datenbasis reduziert das Risiko widersprüchlicher Zahlen zwischen Gesellschaften und erleichtert die Prüfung. Audit-Festigkeit ist hier kein Design-Thema, sondern Governance: Wer die Herkunft jeder Zahl bis auf Einzelposition belegen kann, steht im Audit und im Board auf festem Grund.

07 Der Einstieg: das 2-Wochen-Assessment

Der Einstieg ist bewusst risikoarm: ein bezahltes, klar umrissenes Assessment prüft Machbarkeit, Aufwand und Hebel und liefert ein präzise umrissenes Angebot. Erst danach entscheiden Sie über die Umsetzung.

Nächster Schritt: 15-Minuten-Erstgespräch buchen unter haavest.de oder per Mail an info@haavest.de.